

Angel Feathers

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: die himmlische Feder.....	2
Kapitel 2: der Engel des goldenen Löwen...	6
Kapitel 3: Herzschlag auf eigene Gefahr...	8
Kapitel 4: Federmal...Federmal...Federmal...	10

Kapitel 1: die himmlische Feder.....

Die himmlische Feder...

Eine uralte Legende berichtet von 10 Engeln, die im Himmel den höchsten Stand hatten. Sie halfen Gott über die Engel und Menschen zu wachen. Gemeinsam konnten sie bei Kämpfen die Dämonen des Teufels besiegen, denn zusammen hatten sie die Macht die Engelsingöttin Lina zu erwecken und die Welt wurde somit mehrere Male gerettet. Doch Hass, Trauer und Verrat brachten die 10 Engel um, um die Welt zu erhalten. Der Tod der 10 Engel konnte die Dämonen über viele Jahre hin in die Unterwelt verbannen, bis sich 1.000.000.000 Jahre später alles wiederholen sollte...

Kapitel 1: Die himmlische Feder

Wie an jedem Morgen rannte die 16. jährige Chii die Straßen Tokios entlang um nicht schon WIEDER zu spät zu kommen. „Oh bitte nicht schon wieder ich komm zu spät ich komm zu spät ich komm zu spät!>.<“ Ihre Befürchtung bewahrheitete sich. Sie riss die Tür auf, sodass es einen lauten Knall gab, lief zielstrebig auf ihren Platz zu und schaute nach unten. Dabei schrie sie: „Entschuldigen Sie Mrs. Shirayuki für die Verspätung aber...“ Mrs. Shirayuki fuhr mit dem Satz fort. „...aber dein Wecker hat nicht geklingelt, der Schulbus ist vor deinen Augen weggefahren, du hast deine Schulsachen im Zimmer liegen lassen musstest zurück und bist unterwegs nicht gerannt weil du gestolpert bist!“ Sie hob eine Augenbraue und schaute Chii an. Chii wurde rot und winkte ab. „Naja nicht ganz aber Sie sind nah dran! Ich...“ Chii wollte sich grade setzen und ihre neuste zu spät kommen story erzählen, da schrie die Lehrerin: „Du brauchst dich weder zu setzen noch irgendwas zu erklären! Raus! 10 Minuten auf den Flur!“ Die Klasse jubelte. Squall, ein Klassenkamerad, pfiiff und rief: „Hey super Einstieg ins neue Halbjahr Fake Catty!“ Mrs. Shirayuki haute mit voller Wucht auf den Tisch. „Squall ebenfalls raus!!!“ Chii grinste und streckte ihm die Zunge raus. Als sie grade durch die Tür gingen sagte sie: „Tja war wohl nichts Squally!“ Squall lehnte sich genervt an die Wand an und starrte zur Decke. „Ach die kann mich mal!“ Chii stellte sich an die andere Wand. „Sag mal müssen wir immer streiten?“ Squall schloss die Augen und war halb am schlafen. „Jop! Tja dich kann halt nicht jeder mögen siehs mal ein!“ Chii regte sich auf. „Aber dich oder wie?!“ Squall wollte gerade antworten als die beiden eine Stimme hörten die ihnen zurief: „Hey! Wisst ihr wo ich die Klasse von Mr. Karamatao finde?“ Chii und Squall drehten sich langsam zu ihm um. Chii riss die Augen auf, blieb wie angewurzelt stehen und murmelte nur: „Wer ist daaaaaaas????“ Squall grinste und ging auf den Unbekannten zu. „Hey Kratos! Spät wie immer!“ Sie begrüßten sich mit einem festen Handschlag. „Squall mein Bruderherz! Ich bin nicht zu spät! Beim ersten Tag ist Pünktlichkeit verboten!“ „Da hast du Recht Alter!“ Kratos drehte sich langsam zu Chii, die mit jedem von Kratos Schritten in ihre Richtung immer roter im Gesicht wurde und immer noch nichts sagen konnte. „Und wer ist das?! Willst du mir deine kleine Freundin nicht mal vorstellen?!“ Chii brachte nur ein: „Emh...“ raus. Squall hob eine Augenbraue und schaute Chii kritisch an. „Das ist Fake Catty! Und wir sind nicht befreundet! Wir müssen hier nur gezwungener

Maßen stehen, weil sie zu spät kam!“ Diese Worte brachten Chii ihre Fassung zurück. Sie wurde sichtlich sauer und schrie Squall an. „1. Ich heiße Chii Cat und nicht Citty! 2. Mag sein das ich zu spät kam, aber das DU hier stehst bist du selbst schuld wenn du so ein dämliches Kommentar abgibst! Und 3. hast du Recht wir sind nicht befreundet und werden es auch nie sein!!!“ Nun regte sich auch Squall auf. Er wollte grade zurück schreien als Kratos sagte: „Gaaaaanz ruhig ihr zwei! Streiten ist erbärmlich! Ich muss dann auch mal langsam in meine „neue“ Klasse!“ Er drehte sich zu Squall. „Bis nachher Bruderherz wir sehen uns zu Hause!“ Dann wandte er sich zu Chii. „Bis dann mal Mausi!“ Er zwinkerte ihr zu, drehte sich um und ging. Chii wurde hammer rot im Gesicht und fühlte nur noch wie ihr Herz raste. Dann schauten sich Squall und Chii verwundert an und fragten im gleichen Moment: „Mausi?!“ Chii war total fasziniert von diesem neuen Typen und fragte Squall direkt total aus. „Sag mal war das dein Bruder? Wie alt ist er? Warum ist er erst jetzt auf unserer Schule? Hat er ne Freundin?“ Squall setzte sich lässig an die Wand und beantwortete stolz alle Fragen. „Ja das war Kratos mein ältere Bruder! Er ist 18 und geht erst jetzt auf diese Schule weil er nach der Scheidung unserer Eltern zu unserer Tante gezogen und dort zur Schule gegangen ist. Aber nun wollte er zurück zu Mum und mir tja und jetzt geht er hier auf die Schule!“ Dann warf er Chii einen abweisenden Blick zu. „Er hatte bis vor kurzem an seiner alten Schule eine Freundin Namens Raine. Doch sie hat ihm nicht vertraut also hat er Schluss gemacht! Aber ich geb dir einen Rat! Du brauchst es gar nicht zu versuchen! Kratos steht nicht auf so dumme Mädchen wie dich, sondern auf reifere! Genauer gesagt du hast dir da ein zu hohes Ziel ausgesucht!“ Chii wurde wieder mal wütend. „Was?! Ich hab nie behauptet das ich was von ihm will! Außerdem warum bist du immer so fies zu mir?! Was hab ich dir getan?!“ Chii ging zurück in die Klasse, sagte das sie sich nicht wohl fühlen würde und ging nach Hause. Als sie so die Straßen entlang ging merkte sie das sie an nichts anderes mehr denken konnte als an Kratos. Sie seufzte tief: „Ach Kratos wieso bist du nur der Bruder von Squall?“ Plötzlich hörte sie eine Stimme. „Hey Chii Mausi! Was machst du denn schon hier?“ Erschrocken sah sie sich um, aber sie konnte niemanden sehen. „Schau mal nach oben!“ Chii schaute nach oben und im selben Moment sprang jemand von einer Mauer zu ihr hinunter. Sie erkannte die Person. Es war Kratos. Chii schreckte hoch. „Kratos?!“ „Wow du konntest dir sogar meinen Namen merken!“ Er lächelte. Chii wurde sichtlich nervös. „Emh also ja warum auch nicht?!“ Sie wurde rot. „Mir gings nicht so gut deswegen bin ich jetzt auf dem Weg nach Hause und du?“ „Ich hab erfahren das meine „neue“ Klasse bis morgen auf Klassenfahrt ist und konnte ebenfalls gehen. Soll ich dich ein Stück begleiten?!“ Chii nickte. Die beiden gingen also los. Kratos hielt Chii eine Zigarette hin. „Willst du?“ Sie schüttelte den Kopf. „Nein danke lass mal gut sein!“ Kratos zündete sich eine Zigarette an und sagte grinsend: „Warts ab!“ Er legte einen Arm um sie. „Du wirst spätestens anfangen zu rauchen wenn wir zusammen sind!“ Chii verlor die Kontrolle über ihr Herz. Es raste so schnell das sie kaum noch Luft bekam. Sie wusste nicht ob sie sich grade verhöhrt hatte oder ob sie das falsch verstanden hatte. Den ganzen restlichen Weg über versuchte sie Kratos nicht anzuschauen, aus Angst er könnte sehen wie rot sie im Gesicht ist. Er wiederum versuchte immer wieder Chii in die Augen zu schauen, was ihm aber nicht so wirklich gelang. Kratos konnte sich Chiis Reaktion denken und musste dies auch gleich mal grinsend klar stellen. „Achso verstehe Madam wird rot! Musst doch nicht direkt rot werden so toll bin ich auch nicht! Naja obwohl...“ Er fing an zu lachen. Chii schaute erschrocken zu ihm und lief fast gegen eine Mauer. „Ich werde überhaupt nicht rot!!! Was bildest du dir eigentlich ein du bist sehr eitel weißt du das?!“ Sie wurde noch roter. Er pieckste ihr in die Seite

und sagte: „Nicht gleich aufregen süße das war ein Joke!“ Langsam aber sicher wurde sie wütend. „Grrr...Du hältst dich wohl für besonders toll stimmts?!“ Kratos schaute ihr lächelnd in die Augen. Er hatte natürlich das Grrr artige Geräusch von ihr mitbekommen. „Kann schon sein! Schnurr mein Kätzchen!^^ “ Das war zu viel. Chii rannte los zu sich nach Hause, schloss die Tür auf, stürmte ohne hallo zu sagen die Treppe hoch und knallte die Zimmertür zu. Danach schmiss sie sich auf ihr Bett und schaute zur Decke. „Boah! Man merkt richtig das Squall und Kratos Brüder sind! Was bilden die sich eigentlich ein?! Die glauben wohl auch sie könnten alle haben!“ Und so ging dieses Gemecker noch den ganzen Tag bis zum Abend weiter.

Chii schlief tief und fest und träumte....Von wem wohl?! Natürlich von Kratos. Obs ein guter oder schlechter Traum war wird an dieser Stelle nicht verraten! ^~ xD Jedenfalls träumte sie so vor sich hin als sie auf einmal eine eigenartige Stimme hörte. Sie wachte auf und schaute sich um. „Wer ist da?! Hm... Ich hab wohl anscheinend geträumt...“ Sie wollte sich grade wieder richtig hinlegen, als sie sah wie eine Art kleine Lichtkugel durch den Raum hin und her flog. Chii erschreckte sich so sehr das sie heulend unter ihre Decke kroch. „Was zum Donner ist das?!!!! Das ist nur ein Traum, das ist alles nur ein Traum!“ Doch dann hob sich die andere Seite der Decke und ein kleiner Engel betrat Chii's Schutzhöhle. Er verbeugte sich und sagte: „Guten Abend Fräulein Chii! Wenn ich mich kurz vorstellen darf... mein Name ist Mero ich bin ein Abgesandter der Engelgöttin Lina.“ Über Chiis Kopf schwebten tausend Fragezeichen. Sie fand den kleinen Engel so putzig das sie alle Angst verlor. „Engel? Abgesandter? Engelgöttin? Lina? Woher kennst du meinen Namen? Und vor allem...Wie kommst du hier rein? O.o “ Sie schaute sich um, doch die Fenster und die Tür waren verschlossen. Mero setzte sich gelassen auf den Bettrand und fing an zu erzählen: „Also im Himmel gibt es eine Engelgöttin die von den 10 Schicksalsengeln erweckt werden kann, weil sie jetzt noch in einer Art Parallelwelt eingeschlossen ist...“ Chii konnte nicht widerstehen. Sie näherte sich Mero und pieckte ihm in den kleinen Bauch um zu sehen ob er auch wirklich echt war. „Uiiiiiiii wie süüüüüß! ^^ “ Sie nahm ihn an einem Flügel hoch und knuddelte ihn. „Hey was soll das?! Hab ein bisschen mehr Respekt von mir ich bin...“ „Der Abgesandte von der Engelgöttin Lina ich weiß ich weiß!^^ Aber was willst du von mir?“ Sie setzte ihn wieder ab. „Vielen Dank das ist ja äußerst großzügig!.- Chii! Öffne bitte deine Hand!“ Sie schaute ihn erstaunt an und öffnete ihre Hand. Der kleine Engel legte vorsichtig eine weiße Feder hinein. Im gleichen Moment schreckte Chii auf und spürte wie eine merkwürdige Kraft ihren Körper durchfloss. Sie hörte eine wunderschöne Stimme die nach ihr rief. „Chii! Hab keine Angst! Ich bin Ceres der Engel des Lichts! Du bist meine Wiedergeburt ich bitte dich dein Schicksal anzunehmen!“ Chii sah eine hübsche Frau mit weißen Flügeln umgeben von Licht. Doch eh Chii etwas sagen konnte war die Frau verschwunden und Chii erkannte ihr Zimmer wieder. „Was...Wer war das?“ Mero konnte sich denken was passiert war. „Das war Ceres der Engel des Lichts! Sie war eine der 10 Schicksalsengel.“ Chii hielt die Feder immer noch fest in der Hand. Nun berührte auch Mero sie und er konzentrierte sich. Es erschien eine art Steintafel mit in der Sprache der Engel geschriebenen Wörtern. Mero las vor: „Ceres war der Engel des Lichts. Sie hatte eine so genannte führende Position, da ihr Herz rein war. Sie hatte sich damals in Dark den Engel des silbernen Schwertes verliebt. Doch eine Schicksalhafte Wiederholung der Vergangenheit zerstörte das Glück der beiden und brachte beiden zum Schluss den Tod. Ceres besaß eine Schwester, deren Namen in Vergessenheit geraten ist, da sie auf die Seite des bösen gewechselt ist.“ Mero lies die Feder los und die Tafel verschwand. Er schaute zu Chii. „Denk über meine Worte nach dein neues

Schicksal hat begonnen. Deine Aufgabe ist es die 9 anderen Schutzengel zu finden, damit sich die Legende zum Guten wiederholen und Lina erweckt werden kann, denn die Verbannung der Dämonen löst sich immer mehr. Du besitzt nun die Kraft von Ceres.“ Chii konnte nicht glauben was sie da hörte. „Ich soll was???!! Hallo?! Ich bin ein 16 jähriges pubertierendes Mädchen das schon mit dem Alltagsleben sprich Schule, Typen, Eltern, Freunden und Hobbys genug zu tun hat. Außerdem werde ich schnell wütend und hab bestimmt kein reines Herz. Und eine Schwester besitze ich ebenfalls nicht ich kann also gar nicht gemeint sein! Und mag sein das ich eben eine Energie gespürt hab aber jetzt ist sie weg!“ Mero sah sie ernst an. „Deine Kraft kommt zu dir wenn es angebracht ist also trag deine Feder immer bei dir du wirst die Kraft brauchen. Die anderen erkennst du an einer kleinen eingravierten Feder auf dem Rücken. Dies ist seid dieser Nacht das neue Mal der wiedergeborenen Schicksalsengel. Wenn du siehst das die jeweiligen Engel ein Licht umgibt, dann bitte die Engelsgöttin Lina zu Hilfe, sie wird dem neuen Engel eine Feder senden um die Kraft zu erwecken. Viel Glück ich werde bei jedem neuen Engel wieder kommen!“ Er flog durch die Wand aus dem Zimmer raus. Chii wollte grade was sagen, aber dann ließ sie es bleiben und schaute kritisch ihre Feder an. Sie legte sie neben sich und schlief ein.

Kapitel 2: der Engel des goldenen Löwen...

Der Engel des goldenen Löwen...

Am nächsten Tag öffnete Chii langsam die Augen. Sie sah noch alles verschwommen und konnte sich nicht mehr an das was in der Nacht passiert war erinnern. Sie drehte sich langsam zum Wecker. Als sie die Uhrzeit sah, sprang sie sofort aus dem Bett, rannte ins Bad, machte sich so schnell es ging (das heißt bei ihr langsam) fertig, stürmte die Treppe hinab, schnappte sich was zu essen und rannte los. „ICH KOMM ZU SPÄT ICH KOMM ZU SPÄT ICH KOMM WIEDER ZU SPÄT!!!!!!>.<“ Doch diesmal war eines anders. Sie rannte schneller als sonst, sie hatte fast schon das Gefühl als würden Flügel sie tragen. „Seid wann kann ich so schnell laufen?! O.o egal hauptsache nicht gaaaanz zuuu spät kommen! >.<“ Außer Atem an der Schule angekommen öffnete sie die Tür und lief über den menschenleeren Flur. Plötzlich hört sie ein Krachen. „Was war das denn?!“ Langsam ging sie zu dem Ort, von dem der Krach kam. Nämlich zur Mitte des Flurs. Auf einmal legte ihr von hinten jemand die Hand auf die Schulter. „Lang nicht mehr gesehen, CERES!“ Chii schreckte hoch. Sie drehte sich langsam um und flüsterte: „Ceres?“ Als sie die Gestalt sah, zitterte sie am ganzen Körper. Vor ihr stand eine Art Mann, ganz in Schwarz gekleidet mit spitzen Zähnen, einem Schwert und blutigen Narben im Gesicht. Chii war starr vor Schreck. Dann kam ihre Erinnerung von der Nacht zurück und sie trat ein paar Schritte zurück. „Nein Sie müssen mich verwechseln ich kenne keine Ceres oder besser ich bin nicht Ceres! Überhaupt wer oder was sind Sie?!“ Er holte mit dem Schwert aus und lachte. „Ach...Glaubst du du kannst mich verarschen?! DU bist die Wiedergeburt von Ceres das spürt man doch! Nur zu deiner Information...Ich bin ein Dämon und du bist gleich tot!“ Er versuchte Chii mit dem Schwert zu treffen. Doch diese hielt plötzlich ihre Feder in der Hand und eine Angstträne floss darauf. „Ceres bitte hilf mir!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ Im selben Moment tauchte ein weiblicher Engel auf. „Chii! Ich erwecke in dir meine Kraft!“ Der Engel berührte sie und Chii spürte wieder diese Kraft und ihr wuchsen mächtige weiße Flügel. Außerdem hielt sie plötzlich einen Stab mit einem leuchtenden Kreuz darauf in der Hand. Dieser wehrte den Schwerthieb des Dämons ab. Chii konnte zwar nicht fassen was grade passiert war, aber sie war dankbar dafür noch nicht sterben zu müssen. „Pech gehabt Dämon jetzt kriegst du das von eben zurück!“ Sie zwinkerte. Sie schwang den Lichtstab und ein magischer Energiestoß schleuderte den Dämon ein paar Meter weit weg. „Damit hast du wohl nicht gerechnet“ „Gar nicht schlecht Wiedergeburt von Ceres! Aber nicht gut genug!“ Er stand wieder auf. Chii wollte einen neuen Angriff starten, als plötzlich Squall aus der Klassenzimmertür rauskam, die Tür wieder hinter sich schloss und den Engel sowie den Dämon verwundert anschaute. „Was?! Chii? Was machst du da???“ Chii wusste nicht was sie sagen sollte. „Squall! Emh wie soll ich dir das erklären...“ Diese Gelegenheit nutzte der Dämon aus und griff Chii erneut an. Sie fiel heftig am Arm verletzt zu Boden. „Ah!!!!!!!!“ „Chii!!!!“ Squall lief zu ihr. Als Chii ihn ansah, sah sie wie ihn ein goldenes Licht umgab. „Squall du bist ebenfalls....Squall bitte tu mir einen Gefallen und konzentrier dich so gut es geht!“ Squall verstand zwar nicht warum aber er sagte: „Na gut ok wenn’s dir hilft ich werds versuchen!“ Er schloss die Augen konzentrierte sich. Chii schloss ebenfalls die Augen, flog ein Stück nach oben konzentrierte sich und rief: „Lina! Ich bitte dich erwecke den Engel in Squall!!!!!!“ Im selben Moment rief eine Stimme: „Ich werde die Kraft wecken!“ Eine Feder flog zu

Squall, er nahm sie, bekam schwarze mächtige Schwingen und ein Silbernes Schwert in dessen Griff eine Art Löwenkopf eingearbeitet war. Auf einmal kam aus der Wand der kleine Engel Mero geflogen und rief: „Die Wiedergeburt von Synner dem Engel des Kampfes ist erwacht!“ Chii und Squall öffneten wieder beide gleichzeitig die Augen und sahen sich an. Chii smilte. „Yeah der 2. Engel der 10! Das wird ja langsam!^^ “ Squall hörte ihr gar nicht zu. Er hatte genug damit zu tun seine schwarzen Flügel zu bewundern. Der Dämon, der erkannt hatte, das er sich in der Minderheit befand, löste sich in tausend Fledermäuse auf und flog davon. „Argh! Mag sein das ich euch diesmal verschone aber ihr werdet noch sterben glaubt mir!!!“ Chii versuchte ihm nachzufliegen, aber draußen angekommen war er verschwunden und sie schaute zum Himmel. Dort erkannte sie Ceres die ihr zu lächelte und sanft sagte: „Gut gemacht Chii!“ Dann verschwand sie. Chii lächelte ebenfalls und flüsterte: „Kein Problem!“ Dann wandte sie sich wieder zu Squall der versuchte mit einem Taschentuch seine Flügel zu verdecken. Er meckerte Chii an. „Und wie gehen diese Teile wieder weg????!“ Chii winkte ab. „Naja das weiß ich auch noch nicht so wirklich! ^^“ “ Mero schüttelte den Kopf. „Wie wärs mal mit Konzentrieren?!“ Die beiden konzentrierten sich und die Flügel verschwanden. „Danke Mero!^^ “ Chii pieckste ihm in den Bauch. „Verdammt noch mal lass das!!!!“ Squall schaute Mero verwundert an. „Ich dachte Engel dürfen nicht fluchen! O.o “ „In dem Fall schon! u.û “ Mero berührte Squalls Hand und eine weitere Steintafel tauchte auf und Mero las erneut vor: „Synner war der Engel des Kampfes. Er hatte nicht die Gabe positive Emotionen wie Liebe zu zeigen. Doch letzt endlich war er für kurze Zeit mit dem Engel der Hoffnung, Cerisia, zusammen. Dafür war er ein großartiger Kämpfer.“ Mero schaute abwechselnd zu Chii und Squall und verschwand wieder durch die Wand. Dabei rief er Chii zu: „Weiter so noch 8 und du hast alle zusammen! Bis zum nächsten Engel!“ Squall und Chii schauten beide zu Boden und fragten gleichzeitig genervt: „Noch weitere acht?! u.û “ Danach gingen sie in die Klasse und durften sich eine 20 min lange Predigt von Mrs. Shirayuki anhören.

Kapitel 3: Herzschlag auf eigene Gefahr...

In der Pause ging Chii gemeinsam mit ihren beiden besten Freundinnen Chloé und Yuni in den Speisesaal. Als sie so da saßen, kam plötzlich ein Typ an und umarmte Chii von hinten. „Hallo meine Morgensonne! ^^ “ Er grinste. Chii versuchte ihn genervt abzuschütteln. „Morgen Zakiel! u.û “ Vor den Abschüttel-Versuchen schreckte Zakiel nicht zurück. Er drehte sie zu sich, legte eine Hand an ihre Wange und sah sie ihr in die Augen. „Zakiel lass mich in Ruhe!!!!“ „Ach komm schon Cat ein Kuss!“ Er näherte sich ihren Lippen. Im gleichen Moment stand jemand neben Chii, packte Zakiels Arm und drückte ihn zur Seite. „Finger weg von meiner Freundin! Ò.o “ Zakiel funkelte den anderen böse an. Er richtete sich auf und stellte sich vor ihn. „Und wer bist du wenn ich fragen darf?!“ „Kratos Aurion-Leonheards! Und du?! „Zakiel!“ Yuni und Chloé rückten näher zu Chii und sahen sie mit leuchtenden Augen an. „Seid wann hast du nen Freund?! Wer ist das?!“ Chii stand wütend auf und zeigte auf Kratos. „Das ist doch nicht...Ò.o“ Kratos hielt ihr mit einer Hand den Mund zu und sagte: „Joa ich bin neu hier aber Chii und ich kennen uns schon länger und seid kurzem gehen wir auch mit einander! ^^“ Also mach nen Abgang Zakiel!-.-, Zakiel funkelte Kratos böse an, drehte sich um und ging. Chii riss Kratos Hand von ihrem Mund und brüllte Kratos an: „Was soll das?! Seid wann sind wir zusammen?!“ Er schaute sie ernst an. „Mal ehrlich...Wär es dir lieber gewesen wenn er dich geküsst hätte?-“ Chii schüttelte den Kopf und sagte brav: „Nein wärs nicht du hast ja Recht!u.u “ Kratos grinste. „Na also! ^^ Außerdem wer kann mir schon widerstehen?!“ Jetzt mischten sich auch Yuni und Chloé ein. Yuni machte auf antrieb klar wie sie Kratos fand. „Meine güte bist du eitel!u.u Außerdem interessiert keinen was du sagst!“ Chloé wiederum fragte: „Und habt ihr schon ihr wisst schon was ich meine gemacht?!^^ “ Sie zwinkerte. Chii drehte sich um und ging. „Ihr seid doch alle ein bisschen bescheuert!“ Kratos wandte sich grinsend zu Chloé. „Ne haben wir noch nicht aber wir arbeiten dran!^^ “ Er zwinkerte. Chloé und Yuni erstaunt aber auch etwas erschrocken an. Kratos versuchte sie zu beruhigen. „Hey Leute das war ein Joke!“ Dann lief er Chii hinterher. Er holte sie ein und ging neben ihr her. Wiedermal versuchte er ihr in die Augen zu sehen, aber sie wich jedem Blick aus. „Was willst du?!“ „Ach Mausi sei mal etwas lockerer!“ Chii schenkte ihm nur einen kurzen verachtungsvollen Blick. Daraufhin schaute Kratos sich um, hob sie hoch, nahm sie auf die Schulter und trug sie zu einem neben liegenden Park. Chii versuchte sich zu wehren und schrie: „Hey!!!!!! Was hast du vor?! Lass mich wieder runter!! Hast du mich gehört?! Runterlassen!“ „Vergiss es Mausi du kommst jetzt mal ganz kurz mit!“ Er setzte sie auf eine Bank und kniete sich vor sie. „Was hab ich dir getan das du mir die ganze Zeit nicht in die Augen schaust?!“ Chii schaute zur Seite. „Das stimmt doch gar nicht ich kann dir in die Augen sehen!“ „Wenn du meinst...“ Er legt eine Hand an Chii’s Wange und drehte ihr Gesicht zu sich hin. Diesmal konnte Chii nicht anders. Sie musste ihm in die Augen sehen. Es gab einen Moment der Stille. Chii spürte wie ihr Herz etwas schneller schlug. Dann näherte sich Kratos ihren Lippen und setzte zum Kuss an. Doch Chii drückte ihn zur Seite. „Ich kann das nicht!!! >.< “ Kratos war etwas schockiert, denn noch nie hatte ein Mädchen ihn derart abblitzen lassen. Doch Kratos hatte alles andere im Kopf als aufgeben. Er setzte sich neben sie und drehte ihr Gesicht erneut zu sich. „Hey! Ganz ruhig! Das ist nur ein kleiner Kuss nichts weiter!“ Er näherte sich ihr erneut. Beide schlossen die Augen. Doch sobald sich ihre Lippen berührten, riss Chii die Augen wieder auf. Ihr Herz raste wie verrückt. Plötzlich bemerkte sie, das ihre

Flügel wieder da waren. Sie sprang auf schrie: „Tur mir leid!!!!!! >.< “ und flog über die Büsche. Kratos öffnete wieder langsam die Augen und schaute sich verwundert um. „Chii? O.o“ Völlig außer Atem hockte Chii in einem Kreis von Büschen. Ihr Herz raste immer noch und die Flügel waren auch noch da. „SO EIN MIST WAS SOLL DAS?! MEROOOOOOOO! >.< “ 2 Sekunden später kam der Engel Mero angefliegen und flog neben Chii. „Hallo Chii! ^^ “ Chii schüttelte ihn Wut entbrannt hin und her. „Was soll das????!! Wo kommen die plötzlich her ich hab doch gar nichts besonderes gemacht oder gesagt!!!!!! >.< “ „Lass mich sofort runter dann erklär ich’s dir!“ Sie lies ihn runter. „Also....Jedes Mal wenn dein Herz zu schnell rast, tauchen deine Flügel wieder auf das hatte ich vergessen dir zu sagen! ^^“ Das ist aber auch erst vorbei wenn du die 10 Schicksalsengel gefunden hast!^^“ “ Chii wollte ihn gerade ein weiteres Mal packen, als er davon flog. „Ich sag ja es wär besser für dich wenn du deine Mitstreiter findest! Und immer daran denken kontrollier dein Herz und konzentrier dich!“ Chii schrie ihm hinterher: „DAS SAGST DU SO EINFACH!!!!“ Sie konzentrierte sich und die Flügel verschwanden. Als sie zurück zu der Bank ging, war Kratos nicht mehr da. Etwas enttäuscht ging sie zum Schulgelände zurück. Im gleichen Moment klingelte es und die Pause war vorbei. Die Schüler gingen zurück in ihre Klassenzimmer.

Kapitel 4: Federmal...Federmal...Federmal...

Letzte Stunde Sportunterricht...

„Na los vorwärts Leute nicht schlapp machen noch 10-11 Runden! Kommt schon!“ Mrs Mizawa stand auf einem kleinen Podest, piffte alle 2 Minuten mit ihrer neuen Pfeife und kommandierte die Schüler erbarmungslos rum. Chii, die das Laufen normalerweise nicht ganz so ernst nahm, lief heute außergewöhnlich schnell. Ihre beiden Mitschülerin Chloé und Yuni hatten Mühe mitzuhalten. Yuni gab verwundert ein Kommentar dazu ab. „Chii! Lauf langsamer du bist heut echt komisch drauf weißt du das?!“ Auch Chloé kam das alles komisch vor. „Wie kommst du auf einmal Laufen so ernst nimmst? Musst dir nicht langsam mal die Puste ausgehen?“ Chii lächelte. „Nö wieso?! ^^ Ich hab so viel Energie wie sonst nie! ^^ “ Auch Squall überrundete komischerweise den besten Läufer ein paar mal. Als er an Chii vorbeilief flüsterte er ihr zu: „Das ist doch gar nicht mal so schlecht! Ich glaub ich könnte mich an Synner gewöhnen! Im Gegensatz zu dir Fake Catty!“ Er zwinkerte und lief weiter. „Waaaaaas?!“ Das lies sich Chii nicht gefallen. Sie lief so schnell sie konnte und die beiden lieferten sich einen extrem schnellen Wettlauf. Die Schüler setzten sich auf die Bänke und schauten ihnen zu. Selbst die Lehrerin schaute die beiden verdutzt an. Nach der 10. Runde wollte immer noch keiner aufgeben. „Ich warne dich nenn mich nie wieder Fake Catty! Ich heiße Chii!!!!!! Und nicht anders!!!!“ „Fake Catty passt besser! Außerdem erfüll mal langsam deinen Job und such jemanden mit einem weiteren Mal!“ „Du könntest mir ruhig mal helfen du bist so egoistisch!“ „Wieso sollte ich?! Du bist doch diejenige die zusammen mit Lina die Kraft wecken kann!“ „Na und?! Das heißt aber nicht das ich alles allein machen muss!“ Und so ging das noch ein paar Runden weiter. In der Nebenhalle spielten die höheren Stufen Fußball. Plötzlich schoss jemand den Ball in Richtung von Squall und Chii. Chii trat auf den Ball rutschte weg und viel hin. Squall konnte sich das Lachen nicht verkneifen. „Du hast verloren Fake Catty!“ „Squall ich hasse dich!!!“ Yuni stand auf und ging zu ihr hin. „Hey bist du verletzt?!“ Chii drehte sich zu ihr. „Ja alles in ordnung! ^^“ Sie wollte grade aufstehen, als sie ein Stechen in ihrem Knöchel spürte. Sie schrie kurz und fiel wieder hin. „Na toll so viel zum Thema aufstehen! u.u“ Im gleichen Moment kamen ein paar Typen von der anderen Halle zu ihnen angelaufen. „Hey es tut mir Leid ich hab zu weit geschossen!^^“ Der Typ beugte sich zu Chii um ihr aufzuhelfen. „Kannst du nicht einfach mal aufpa....“ weiter kam sie nicht, denn als sie sich ansahen erkannten sie sich. „Chii?!O.o“ „Kratos?!O.o“ Squall musste wieder lachen. „Das nenn ich mal Zufall gutes Timing Bruderherz!^^“ Nun mischte sich auch Yuni ein. „Kratos heißt du doch oder?! Kannst du nicht wenigstens etwas aufpassen wo du hinschießt?!“ Kratos schaute zu ihr. „Ganz ruhig Yuni!^^“ Dann wandte er sich zu Mrs Mizawa. „Ich bringe Chii ins Krankenzimmer!“ Mrs Mizawa nickte kurz. „In Ordnung! Für die anderen heißt's....20 WEITERE RUNDEN! DAS GILT AUCH FÜR DICH SQUALL!“ Kratos drehte sich wieder zu Chii. „Tuts sehr weh?!“ Chii drehte sich weg. „Nein! Das ist nichts du brauchst mich auch nirgendwohin zu bringen ich komm schon klar!“ Kratos hob eine Augenbraue und drückte leicht auf den Knöchel. Chii schrie fast die ganze Halle zusammen. „AHHHHH!!!!!! PASS DOCH AUF!!! >.<“ Kratos hob sie hoch und sagte: „Ja du schaffst also alles selbst und das tut auch überhaupt nicht weh! Sei nicht so stur Maus! ich will dich nur zum Krankenzimmer bringen also halt dich an mir fest!“ Erst schaute das Mädchen ihn böse an, aber dann nickte sie brav legte ihre Arme um

seinen Hals und lies sich brav zum Krankenzimmer bringen. Dort angekommen legte Kratos sie auf die Liege und setzte sich auf einen Stuhl gegenüber. „Ich warte noch bis die Krankenschwester kommt, damit du nicht einfach wegläufst Süße!^^ “ Chii sagte nichts. Sie hatte wieder die Szene von der Pause im Kopf und schaute etwas traurig zu Boden. Dies bemerkte Kratos natürlich. „Hey Mausi was ist los?“ Sie schwieg immer noch. „Ich weiß zwar nicht was du hast, aber wenn’s um die Szene von eben geht...war nicht schlimm!“ Das Mädchen schaute ihn an. „Aber...“ „Nichts aber manche sind halt schüchtern! ^^“ Chii lächelte vorsichtig. „Danke...“ Kratos stand auf und legte sich neben sie auf die Liege. Chii erschreckte sich. „Keine bange ganz ruhig ich will dir nur Gesellschaft leisten!“ Er schloss die Augen. Erst wurde sie nervös und wusste nicht was sie tun sollte. Aber dann lehnte sie sich zögernd ganz sanft an ihn. Als er dies bemerkte lächelte er. „Na also wir kriegen dich doch noch hin!“ Chii nickte. 5 Minuten später kam immer noch keiner. Aber Chii bemerkte das Kratos sich auf die Seite legte und sein Atemgeräusch immer ruhiger wurde. Sie schaute ihn verwundert an. „Er schläft?! O.o“ Sie hatte recht, denn er schlief wirklich tief und fest. Chii lächelte. „Ui ist das süß!^^ “ Dann erinnerte sie sich an Squalls Worte. „Stimmt ich könnte ja eigentlich mal nachsehen ob er ein Federmal besitzt!^-^ Ich bin so gut!!!“ Doch dann schaute sie auf seinen Rücken. „Ich kann doch nicht einfach...Wie sieht das denn aus wenn dann die Krankenschwester reinkommt?! Oh mein Gott das kann ich nicht das ist viel zu peinlich! >.< “ Sie überlegte hin und her. Immer wieder legte sie ihre Hand ganz leicht auf seinen Rücken, zog sie dann aber wieder schnell weg. „Oh nein das kann ich nicht machen das geht nicht auf gar keinen Fall!!! Ich steh lieber auf damit ich gar nicht erst in Versuchung komm!“ Als sie sich gerade aufrichten wollte, drehte sich Kratos reflexartig um und hielt sie fest. Er redete im Schlaf. „Nimm mir nicht mein Kissen weg Squall!“ Er drückte sie wieder runter. „Was?!!! Hey! O.o Na toll aufstehen ist anscheinend auch nicht drin!u.û Na gut da muss ich jetzt durch ich versuchs ich werde rauskriegen ob er ein Mal besitzt!>.<“ Zögernd legte sie wieder ihre Hand auf seinen Rücken und versuchte diesmal wirklich nachzuschauen, als Kratos aufwachte und sie verwundert anschaute. „Emh Mausi? Was machst du da? Ö.ö“ Chii lief rot an, schrie kurz, wollte sich nach hinten lehnen und viel von der Liege runter. „Scheiße!u.û So viel Pech hab auch nur ich!>.<“ Kratos grinste. „Nicht so stürmisch süße konntest wohl nicht widerstehen!^^ “ Sie fauchte ihn an. „Was????!! Das ist doch gar nicht wahr! Wenn du wüsstest...“ Er sprang von der Liege neben sie und hob sie wieder auf die Liege. Im gleichen Moment kam Yuni zur Tür herein. „Kratos! Ich bin Chiis Eigentum also lass sie in Ruhe! Ö.o“ Kratos winkte ab. „Ist ja gut ich wollte sowieso gerade gehen! ^^“ Bis dann süße!“ Chii sagte gar nichts. Sie schaute ihm einfach nur nach. Yuni setzte sich neben Chii. „Und was habt ihr so gemacht oder geredet? ^^ “ Chii schaute wieder zu Boden und wurde leicht rot. „Nichts! Wir haben nur geredet sonst nichts!“ „Chii du wirst rot!^-^ “ Chii schüttelte den Kopf. „Werde ich gar nicht!>.< “ „Doch wirst du ich sehs doch!!!^-^ “ „NEIN!“ „DOCH!“ „NEIN!“ „DOCH!“ ... Plötzlich krachte es. Die Scheiben des Fensters zerbrachen. Zwei vampirartige Dämonen flogen hinein. „Halli Hallo Ceres!“ Chii schaute sie ernst an. Yuni schaute zu Chii. „Ceres?“ Chii gab Yuni keine Antwort. Sie konzentrierte sich nur auf die Dämonen. „Was wollt ihr?! Verschwindet!“ „Das werden wir! Aber erst wenn du tot bist!“ Sie starteten einen Angriff. Chii konzentrierte sich. „Ceres bitte hilf mir!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ Ceres erschien und verleite Chii wieder Flügel. Yuni wich ängstlich zurück. „Chii...“ Chii schaute Yuni nicht an. „Yuni bitte tu mir einen Gefallen bleib hinter mir!“ Sie griff einen Dämon an und kämpfte mit ihm. Sie bemerkte erst zu spät das der andere auf Yuni zustürmte. Yuni schrie: „Chii!!!!!!!!!!!!!!“ Plötzlich umgab Yuni ein blaugrünes Licht. Chii wusste was sie zu

tun hatte. „Lina! Ich bitte dich erwecke den Engel in Yuni!!!!!!!!!!!!!!“ Wieder hörte Chii die Stimme vom letzten mal. „Chii! Du hast die 3. gefunden! Ich werde die Kraft in ihr erwecken!“ Eine rosane Feder flog direkt auf Yuni zu. In dem Moment als Yuni sie berührte durchströmte sie eine mächtige Energie. Sie bekam mächtige weiße Schwingen und als sie die Hand aufmachte erschien ein langes leuchtendes Schwert mit rosanem Griff. Genau wie beim letzten Mal kam Mero durch die Wand geflogen und krachte beinahe mit Chii zusammen. „Mero!“ „Wir sehen uns heute ziemlich oft Chii^^ Du hast grade die Wiedergeburt des Engels Seira, dem Engel der Hoffnung oder auch manchmal der Engelwächter der Drachen wieder erweckt. Respekt ich hätte nicht gedacht das du so schnell die nächste findest!^^“ Im gleichen Moment blockte Yunis Schwert den Angriff des Dämons an. Yuni flog neben Chii. „Chii? Was ist mit mir passiert????!! Warum sind wir beide Engel? Und was ist los? Und wer sind die? Was soll das alles?“ „Ruhig bleiben Yuni ich erklär dir alles später genau jetzt müssen wir die beiden erst mal in die Flucht schlagen!“ Einer der Dämonen lachte. „In die Flucht schlagen?! Da lach ich doch nur drüber! Ihr seid zwar jetzt zu zweit aber noch lange keine Gegner für uns!“ „Das seh ich etwas anders!“ Alle drehten sich Richtung Fenster. Squall kam zum Fenster reingeflogen. „Chii das ist echt unfair hättest mir ruhig mal bescheid sagen können das hier ein Kampf statt findet!Ò.o “ „Squall! ^^ Ha jetzt sind wir in der Überzahl!“ Doch dann schauten Chii und Yuni sich verwundert an. „Hab ich das richtig verstanden?! Er hat mich Chii und nicht Fake Catty genannt?!O.o “ Yuni nickte. „Hey! Mal ganz langsam! Wir sind trotzdem nicht befreundet das war grad nur zufall Fake Catty!“ In dem Moment griffen die Dämonen an. Chii schwenkte ihren Stab und erzeugte eine große Lichtenergie, die einen der Dämonen ziemlich verletzte. Mit dem anderen Dämonen lieferte sich Squall ein heftiges Duel. Yuni wollte ihm helfen. „Lass mich das selbst Regeln Yuni ich brauch keine Hilfe!“ Yuni war etwas enttäuscht. Doch im selben Augenblick griff der Dämon von Chii sie wieder an. Yuni ging dazwischen, blockte den Angriff mit ihrem Schwert ab, versetzte dem Dämon einen Hieb mit ihrem Schwert und er ging zu Boden. „Argh! Du kleines...“ Er wollte gerade wieder aufstehen, doch Chiis Stab hielt ihn weiter unten. Der Dämon schaute verzweifelt zum anderen. „Los lass uns abhaun das bringt nichts!“ „Ok! Für dieses Mal verschonen wir euch!“ Die beiden verschwanden. Chii lies sich in einen Stuhl fallen. „Puh das war ja wieder mal ne Arbeit!u.u“ Squall verwandelte sich zurück. Er lehnte sich an die Wand. „Die sind so was von feige! Ich hätte ihn eben zur Strecke gekriegt wenn die beiden Idioten nicht abgehaun wären!“ Yuni schaute die beiden nur immer noch etwas geschockt an. „Emh Leute könnt ihr mir mal sagen was hier eigentlich los ist?!^^“ “ Mero flog zu ihr und berührte ihre Feder. „Seira Engel der Hoffnung. Manchmal wird sie auch als Wächterin der Drachen bezeichnet weil ihr Schwert Dragon Knight die Kraft eines Drachens besitzt. Sie hat ebenfalls die Gabe fremde Drachen zu kontrollieren. Seira war damals die Vertrauensperson bei den 10. Doch auch sie musste sich damals Opfern um die Welt zu retten...“ Mero lies ihre Feder los. Er flog zu Chii. Diese wiederum packte ihn und hatte große Lust ihn zu erwürgen. „Wir haben von eben noch eine Rechnung offen!Ò.o Du hättest mir mal früher die Konsequenzen des Engel Daseins sagen sollen! GLAUBST DU ICH HAB LUST IMMER BEI HERZRASEN FLÜGEL ZU BEKOMMEN????????!!!!!!!!!!!!!!“ Squall musste total lachen. „Also deshalb bist du eben abgehaun als mein Bruder dich küssen wollte!!!!!!!!!!“ Yuni schaute zu Squall. „Dein Bruder ist voll komisch und eitel sowieso! Aber eins hat er! Er lässt sich gut ärgern! ^-^ “ Chii lief rot an. “Na toll jetzt weiß es jeder.....MERO SCHALT DAS AB!“ „Das kann ich nicht ich hab dir doch gesagt ab wann das geht!“ Er befreite sich aus Chiis Griff und flog durch die Wand davon. „Trotzdem gute Arbeit Chii!“ Die

drei redeten noch ein bisschen und Chii erklärte Yuni worums eigentlich genau geht...Doch als sie die Tür von vom Krankenzimmer aufmachten stand Kratos davor. Chii schreckte hoch. Hatte er nun alles mitbekommen?!